

Ehrenkodex

**für ehrenamtliche, hauptberufliche und hauptamtliche
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Chöre und Chorverbände**



In der Jugendarbeit in Chören und Chorverbänden übernehmen ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfacher Weise Verantwortung für das Wohl der Kinder und Jugendlichen. Die Chorjugendarbeit muss daher mit besonderer Sorgfalt präventiv allen Formen der Diskriminierung sowie der Ausübung von körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt entgegenwirken.

Prävention heißt vor allem das Einnehmen einer klaren Haltung, daher verpflichte ich mich die folgenden Punkte zu beachten und einzuhalten:

- ♪ Ich achte und fördere die Persönlichkeit und die persönlichen Ziele der Kinder und Jugendlichen.
- ♪ Ich setze mich für ein gleichberechtigtes und solidarisches Miteinander ein.
- ♪ Ich nehme die Probleme, Wünsche und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen ernst und behandle sie gleichberechtigt.
- ♪ Ich gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um und achte individuelle Grenzen.
- ♪ Ich fördere einen offenen und toleranten Umgang mit den Kindern und Jugendlichen auch mit Problemen der psychischen, physischen und sexuellen Gewalt.
- ♪ Ich werde das Recht der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche und seelische Unversehrtheit achten und keine physische, psychische oder sexuelle Gewalt ausüben.
- ♪ Die besondere Vertrauensstellung, die ich als Kinder- und Jugendleiterin bzw. Jugendleiter genieße, nutze ich in keiner Weise böswillig aus.
- ♪ Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor sexuellem Missbrauch, Gewalt und Diskriminierung seitens Dritter.

- ♪ Sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten der Kinder und Jugendlichen, aber auch der Betreuerinnen und Betreuer akzeptiere ich nicht, sondern schreite aktiv ein und informiere meinen Ansprechpartner.
- ♪ Verdachtsmomenten gehe ich sensibel und unvoreingenommen nach und achte darauf aus diesem Verdachtsmoment entstehende Ausgrenzung und Verdächtigungen zu vermeiden.
- ♪ Ansprechpartnern innerhalb der Organisation in Konfliktfällen sind mir bekannt, ich weiß dass ich einen Alleingang vermeiden und nötigenfalls auch professionelle Hilfe in Anspruch nehmen muss.
- ♪ Ich komme meinen Betreuungs- und Aufsichtspflichten nach bestem Wissen und Gewissen nach und hole mir bei Fragen und Problemen den Rat meiner Kolleginnen und Kollegen.
- ♪ Ich bin bestrebt meine Kenntnisse, z.B. durch den Besuch entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen zur Sensibilisierung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, stetig zu verbessern und auszuweiten.

Ort, Datum

Unterschrift



Informationsquellen Kinderschutz

Handreichungen zum Thema Kinderschutz

- Bayerischer Jugendring: Das Bundeskinderschutzgesetz – Regelungen zum Kinderschutz, Umsetzung und Auswirkungen in der Jugendarbeit
- BDJ Rottenburg-Stuttgart: Was tun...? ... bei (Verdacht auf) Kindesmisshandlung, Sexueller Gewalt oder Vernachlässigung?
- Deutscher Bundesjugendring: Führungszeugnisse bei Ehrenamtlichen nach dem BkiSchG, Arbeitshilfe
- Deutsche Bläserjugend: Verantwortungsvoll für starke Persönlichkeiten – Das Praxishandbuch
- Hessische Chorjugend: Sicherung einer gewaltfreien Kinder- und Jugendabriet in der CJ.
- Hessischer Jugendring: Kinderschutz in der Jugendverbandsarbeit
- Landesjugendring Berlin: Kinder- und Jugendschutz in Berlin

Ansprechpartner vor Ort sind auch

- Landes-, Kreisjugendringe
- insoweit erfahrende Fachkräfte (Kontakt über Jugendamt)
- Beratungsstellen bei sexuellem Missbrauch
- Jugendämter
- Kinderschutzbund

Ausgangspunkt zu weiteren Recherchen und Informationen:

<http://www.dbjr.de/nationale-jugendpolitik/bundeskinderschutzgesetz.html>

Chorjugend-Verbände, die sich mit dem Thema auseinander gesetzt haben:

Hessische Chorjugend e.V.
Ansprechpartner: Werner Schupp

Chorjugend im Schwäbischen Chorverband e.V.
Ansprechpartner: Johannes Pfeffer